

Frau Engel gibt bekannt, dass es anl. der diesjährigen Kirmes (2009) erhebliche Probleme mit weggeworfenen Flaschen gegeben habe, die von Jugendlichen in den umliegenden Tankstellen bzw. dem REWE-Markt gekauft wurden. Im Kirmesbereich habe es dadurch Unfälle gegeben, teilweise mit Schnittverletzungen. Mit Beteiligung der Polizei, Feuerwehr und Ordnungsamt sei daher nach der Kirmes ein Gespräch geführt worden, mit der Intention, an die Fa. PETZ Märkte GmbH heranzutreten, um künftig diese Missstände zu vermeiden. Ein Eitorfer Bürger sei diesem Vorhaben allerdings zuvorgekommen. Eine Durchschrift von diesem Schreiben habe die Verwaltung zur Kenntnis erhalten. Daraufhin habe BM Storch ebenfalls an die Fa. Peetz-Märkte GmbH geschrieben und das Anliegen des Bürgers weitgehend unterstützt. Von der Fa. Peetz habe man das Antwortschreiben an den Bürger zur Kenntnis erhalten. Danach wird die Filiale in der Poststraße an Kirmessamstag und Montag nur noch bis 19.00 Uhr (statt 22.00 Uhr) geöffnet sein; am Rosenmontag wird die Filiale um 13.00 Uhr geschlossen. Hierdurch erhoffe man sich eine gewisse Entspannung. Mit den umliegenden Tankstellen werde man versuchen in Gesprächen das gleiche Ergebnis zu erzielen.

Herr Droppelmann spricht das Problem der kaputten Gläser an den Bierständen an; vielleicht wäre es sinnvoller die Gläser grundsätzlich aus dem Verkehr zu ziehen. Frau Engel erklärt hierzu, dass das Problem bekannt sei, die Einführung eines generellen Glasverbotes allerdings schwierig sein dürfte, da in den umliegenden Gaststätten ebenfalls mit Gläsern gearbeitet werde.